



10. Jubiläum Aktionswoche gegen Rassismus: Ausschreibung für 2020

Eingaben für die 10. Aktionswoche gegen Rassismus



Aktionswoche 2019: Performance von Kidswest.

Was passiert, wenn eine Stadt sich jahrelang gegen Rassismus einsetzt? Wenn dieses Engagement sichtbar wird, ändert sich etwas im Leben der von Rassismus betroffenen Personen?

Im März 2020 findet das 10. Jubiläum der Aktionswoche gegen Rassismus statt. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um den Kampf gegen Rassismus der Stadt Bern zu verstärken und noch mehr Personen und Institutionen für eine Teilnahme zu gewinnen. Nach über hundert Veranstaltungen und neun Öffentlichkeitskampagnen ist die Zeit reif, die Botschaft «Nein zu Rassismus» als Teil der Identität der Stadt Bern sichtbar zu machen.

Die Aktionswoche bietet eine Plattform, damit von Rassismus betroffene Personen über ihre Erfahrungen, Handlungsmöglichkeiten und Anliegen sprechen können und damit Netzwerke gegen Rassismus aufgebaut werden. Tausende Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Bern und einiger umliegender Gemeinden haben seit der ersten Durchführung der Aktionswoche 2010 an den Veranstaltungen teilgenommen. Viele sind auch

heute bereit, sich gegen Rassismus zu positionieren. Ein Beispiel dafür haben wir während der Aktionswoche im 2019 erlebt: Die X-Skulptur, die wir als Zeichen gegen Rassismus auf dem Bahnhofplatz aufgestellt hatten (Bild rechts), sowie mehrere Plakate wurden zerstört. Wir haben danach einen Aufruf lanciert und die Bevölkerung aufgerufen, ein Statement gegen Rassismus auf dem Bahnhofplatz mit einem Human-X zu setzen. Viele Menschen haben sich an der Solidaritätsaktion beteiligt.



2020 ist das Jahr, um lauter, sichtbarer und selbstbewusster zu werden. Die Zeit, um noch tiefere Diskussionen zu führen. Wir wollen mehr *Safe Spaces* für Schwarze Menschen und *People of Color* schaffen und das Engagement gegen Rassismus weiter verstärken. Wir erwarten ein Programm mit neuen Ideen, neuen Geschichten, mit Austausch, Forderungen und Vorschlägen.

Wir leben in einer Zeit, in der rassistische Äusserungen sehr präsent sind; es gibt viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in ihrem Alltag rassistische Diskriminierung erleben oder von strukturellem Rassismus betroffen sind.

Wer kann sich beteiligen? Und wie?

Mit dieser Ausschreibung öffnen wir wieder die Tür, um das Programm der Aktionswoche 2020 mitzugestalten. Sowohl Organisationen als auch Privatpersonen können einen Vorschlag für eine Aktivität einreichen. Wir sprechen Vereine, Non-Profit-Organisationen, Betriebe, Schulen, Sportklubs, Kulturveranstalter, religiöse Gemeinschaften und weitere Interessierte an. Auch Organisationen, die schon einmal mitgemacht haben, können sich bewerben.

Reichen Sie Ihren Vorschlag für eine Aktivität und ein allfälliges Gesuch um finanzielle Unterstützung (max. 2500 Franken) bis zum **31. Oktober 2019** beim Kompetenzzentrum Integration (KI) ein. Kommerzielle Anbieter erhalten keine finanzielle Unterstützung. Benutzen Sie die entsprechenden Formulare (Mailbeilage oder auf der Webseite). Das KI trifft eine Auswahl der eingegangenen Vorschläge, um ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Programm zusammenzustellen.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Die Aktivität **setzt sich explizit mit dem Thema Rassismus und mit rassistischer Diskriminierung auseinander**.
- Die Aktivität findet zwischen dem **21. und 27. März 2020** in der Stadt Bern statt.
- In der Eingabe wird dargelegt, wie für die eingegebene Aktivität und die Aktionswoche als Ganzes Werbung gemacht wird.
- Organisationen, die Aktivitäten mit begrenzter Teilnehmendenzahl anbieten, dürfen erst Anmeldungen entgegennehmen, wenn das Programm der Aktionswoche publiziert ist (ca. Ende Februar).

- Ihre Eingabe erreicht uns vollständig und **fristgerecht bis zum 31. Oktober 2019**.

Folgende Kriterien sind erwünscht:

- Gehen Sie zu den Leuten: Die Aktivität findet **im öffentlichen Raum** statt.
- Aktivitäten, die für das Publikum kostenlos sind, haben Priorität.
- Aktivitäten mit begrenzter Teilnehmendenzahl bieten Platz für mindestens 20 Personen.
- Originalität und/oder innovativer Ansatz der Aktivität.
- Eingaben, bei denen von Rassismus oder Diskriminierung betroffene Personen eine federführende und/oder aktive Rolle spielen, sind besonders erwünscht.

Das KI prüft alle Eingaben und entscheidet bis zum **14. November 2019**, welche Aktivitäten für das Programm berücksichtigt werden.

Suchen Sie nach Inspiration für die Entwicklung einer Aktivität im Rahmen der Aktionswoche?

Hier finden Sie spannende Hinweise:

- Rassismus und Feminismus: Interview mit der britischen Autorin [Reni Eddo-Lodge](#).
- Bildung: [Was tun gegen Diskriminierung an Schulen?](#) Ein guter Artikel mit Fakten und Handlungsideen aus Deutschland, welche auch für die Schweiz als Inspiration dienen können.
- Passt auf! Verbündete können auch rassistisch agieren (Artikel auf Englisch): [6 ways allies still marginalize people of color — and what to do instead](#)
- Das Buch «[Racial Profiling: Struktureller Rassismus und antirassistischer Widerstand](#)» (Mohamed Wa Baile, Serena O. Dankwa, Tarek Naguib, Patricia Purtschert, Sarah Schilliger (Hg.)) befasst sich aus künstlerischer, aktivistischer und wissenschaftlicher Sicht mit Racial Profiling und antirassistischem Widerstand.
- Die Studie «[Racial Profiling: Erfahrung, Wirkung, Widerstand](#)»: Eine wissenschaftliche Untersuchung der kollaborativen Forschungsgruppe Racial Profiling mit Erfahrungen, Wirkungen und Widerstand aus der Sicht jener Menschen, die rassistische Polizeikontrollen am eigenen Körper erleben müssen.
- Artikel vom Tages Anzeiger zur politischen Nutzung von Rassismus: [Hurra, es war ein Eritreer!](#)
- [Rassismus im Fussball-Publikum](#): Beitrag von SRF.
- [Online-Datenbank](#) der Fachstelle für Rassismusbekämpfung mit Projekten, die in der Schweiz durchgeführt wurden.
- [About Us! Zürich Interkulturell](#). Die Stadt Zürich lanciert dieses Jahr zwei Wochen, um die Diversität der Stadt aufzuzeigen. Bei der Berner Aktionswoche muss die Aktivität sich explizit mit dem Thema Rassismus und mit rassistischer Diskriminierung auseinandersetzen, aber man kann sich vom tollen Programm von «About Us!» inspirieren lassen.
- Kann man den Rassismus mit Humor bekämpfen? Die Antwort heisst: [Datteltäter](#).

Termine

Am **26. November, um 18.30 Uhr**, findet eine Informations- und Vernetzungsveranstaltung statt. Sie ist **verpflichtend** für alle, die einen positiven Entscheid zu ihrer Eingabe

erhalten haben. An diesem Anlass erläutern wir die Bedingungen der Zusammenarbeit, koordinieren die Daten der Aktivitäten während der Aktionswoche und beantworten Fragen zu Ihren Projekten.

Alle Termine im Überblick

Eingabefrist für Vorschläge	31. Oktober 2019
Auswahl der Eingaben durch das KI	14. November 2019
Informations- und Vernetzungsanlass (obligatorisch)	26. November 2019 18.30 Uhr
Deadline für Angaben Programmheft (Termine, Text etc.)	13. Dezember 2019
Kick-off Aktionswoche	19. März 2020, abends
Aktionswoche	21. bis 27. März 2020
Eingabefrist für Fragebogen (Evaluation)	8. April 2020

Links

Kampagnenwebsite der Aktionswoche

www.berngegenrassismus.ch

Facebook-Seite der Aktionswoche

www.facebook.com/Bern.gegen.Rassismus

Informationen zu den Tätigkeiten der Stadt
Bern gegen Rassismus

www.bern.ch/gegenrassismus